

Erster Rückblick auf den bisherigen Verlauf des Studiums

Ein Studium kann interessant und wirklich bärig oder super, aber auch zäh und kompliziert oder brutal erscheinen.

Zuallererst möchte ich denjenigen danken, die sich für die Verwirklichung der Idee des Einführungsseminars in das Bau- und Vermessungswesen in dieser Form eingesetzt haben. Manchen HTL-Bautechnik-AbsolventInnen mochten die eine oder andere oder vielleicht auch ein Großteil dieser Vorlesungen überflüssig vorgekommen sein, doch mir als AHS-Absolventin hat erst diese Lehrveranstaltung einen näheren Einblick in die umfangreiche Ausbildung des Bauingenieurwesens gebracht.

Die Mathematik war und ist allerdings (auch noch nach dem neuen Studienplan) einem Großteil der StudentInnen ein Dorn im Auge, doch zu schaffen ist ja vermutlich vieles. Im Augenblick beschäftigen sich aber die meisten von uns mit der Darstellenden Geometrie, und ich bin überzeugt, daß nicht wenige stolz auf sich und ihre „mega“ kompliziert erscheinenden Konstruktionen sind.

Das Dekanat für Bauingenieurwesen hat sich das Ziel gesteckt, daß nach dem neuen Studienplan 80% der StudentInnen in 10 Semestern das Studium abschließen sollen. Das erscheint mir schon jetzt als sehr hoch gesteckt. Fragt sich jedoch auch, ob dieses Ziel überhaupt erstrebenswert ist. Nach vielen Gesprächen mit Höhersemestrigen, noch bevor ich mit dem Studium begonnen hatte, erschien es mir auch sehr wichtig zu sein, sich schon bald im Verlaufe des Studiums mit der Praxis vertraut zu machen, was folglich auch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

80% in 10 Semestern fertig (?)

Durch meinen Freundes- und Bekanntenkreis bekomme ich auch

Einblicke in einige andere Studienrichtungen in Österreich, und sofern ich es jetzt überhaupt schon beurteilen kann, würde ich meinem, daß die grundlegende Idee des neuen Studienplanes, die Lehrveranstaltungen geblockt abzuhalten (es laufen jeweils nur zwei Lehrveranstaltungen parallel) im Vergleich zum alten System nicht abzuwerten ist.

Euer Jahrgangssprecherteam



René Stelzer,
Tony Walther
Tamira Werlberger

• Tamira
Werlberger

Jahrgangssprecher, das unbekannte Wesen:

Auf Grund des neuen Studienplans, der eher jahrgangsorientiert ist, wurden heuer zum erstenmal aus der Gruppe der Erstsemestrigen drei Jahrgangssprecher gewählt.

Diese sollen in Zukunft im Rahmen der Fakultätsvertretung Bau-

ingenieurwesen die Studierenden vertreten und auch Ansprechpersonen bei allen Problemen sein, die das Studium betreffen. Zudem sind sie auch die Ansprechpersonen des Fachsemesters (= der Studienkommission), wenn es um Fragen des entsprechenden Semesters geht.

Diagonale-Preisausschreiben

Das TU INFO verlost Eintrittskarten für die Filme der Diagonale! Und zwar: 15 mal zwei Karten unter den richtigen Antworten der Frage: Wieviele Kinosäle haben die Diagonale-Kinos des Jahres 1999?

Außerdem gibt es noch zwei Hauptpreise, nämlich zwei Zehnerblöcke. Um die gewinnen zu können, gilt es allerdings, folgende Zusatzfrage zu beantworten: Wie schwer wiegt das Pressereferat, wenn jeder von uns 100

TU INFOs Nr. 1/99 in der Hand hat? Hier gewinnen (unter der Voraussetzung, daß die erste Frage korrekt beantwortet ist) die beiden nächsten Annäherungen an unser Gesamtgewicht (Masse in kg).

**Einsendeschluß:
Montag, 8. März**

Teilnahmeberechtigt sind alle LeserInnen des TU INFO außer seine Mitarbeiter. Bei mehr richtigen Einsendungen als Eintrittskarten entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden.

Die Antworten können per e-mail an presse@oeh.tu-graz.ac.at, schriftlich an HTU Pressereferat, Rechbauerstraße 12, 8010 Graz, oder persönlich während der Redaktionssitzung immer montags ab 16:00 Uhr erfolgen. Die Redaktionssitzungen finden allerdings nicht während der Semesterferien statt.